

Z Härze

Berufen und gesandt

THOMAS HEIM

In der Stadtkirche von Aarau fand sie statt: die Ordination meines neuen Pfarrkollegen. Ich freute mich mit ihm und acht weiteren Menschen, die sich neu in den hauptamtlichen Dienst als Pfarrer oder Sozialdiakonin senden liessen. Ihre Freude und ihr Gottvertrauen waren spürbar.

Während des Gottesdienstes erinnerte ich mich an meine eigene Ordination – an damalige Weggefährten, die Feierlichkeit und den Ernst dieses besonderen Moments. Besonders bewegend war die Einladung an alle bereits Ordinierten, sich im Chor der Kirche zu versammeln – als sichtbares Zeichen einer Gemeinschaft, die trägt, begleitet und weitergibt. Ich ging gemeinsam mit meinem Kollegen Res Gygli nach vorne. Er war nach seiner Pensionierung noch einmal bei uns als Stellvertreter im Einsatz gewesen. Zwei Pfarrer aus zwei Generationen, die die nächste willkommen heissen. Kein elitärer Zirkel, sondern eine dienende Gemeinschaft im Auftrag der Kirche Jesu Christi. Ordination ist keine Abgrenzung. Sie steht im Dienst des allgemeinen Priestertums aller Glaubenden – ein reformatorischer Gedanke, der uns bis heute prägt. Wir alle sind gerufen, Gottes Liebe weiterzugeben – mit unseren je eigenen Gaben.

Und dann war der Moment da: Philemon wurden die Hände aufgelegt. Ein Ankommen nach Jahren der Vorbereitung – und zugleich ein Gesandtwerden in eine Welt, die sich nach Gottes Nähe und Frieden sehnt.

Ich bin dankbar, dass ich dabei sein konnte. Der liebende Gott möge Philemon, Res und uns alle segnen – mit langem Atem, hörendem Herzen und der Erfahrung: Gott wirkt – durch uns.



Pfarrer Zlatko Smolenicki (links) mit Diakon Bruno Hübscher (rechts) am Suppentag Gettnau.

Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Zlatko Smolenicki: Von den Schattenseelentagen zum neuen Licht

Es gibt diese Tage, wo man/frau in einen seltsamen Zwischenzustand versinkt. Es gibt solche Tage, da fällt die Seele in ein Loch. Da verkrümelt sich die Lebensfreude, die Fröhlichkeit versickert und alles ist einem plötzlich zu viel. Da kostet es Überwindung, morgens überhaupt die Augen aufzuschlagen. Kleinigkeiten verhakeln sich zum Dickicht, jeder Handgriff wird zur Tortur. Wäre die Kaffeemaschine vom Bett aus nicht unerreichbar, wedelte nicht der Hund, weil er dringend vor die Tür muss – man bliebe für den Rest des Tages unter der Decke. Diese Gefühle gehören zu unsern Leben und dürfen ihren Platz haben. Doch wenn bei Christen der Novemberblues angesagt ist, dann müssen sie nicht verzweifeln. Denn es gibt auch einen Engel des Herrn, der uns bei der Hand nehmen und dorthin ziehen kann, wo ein anderes Licht auf dieselbe Sache fällt. Und mit einem Mal wird aus Morgengrauen Morgendämmerung. Weil das Leben auch im jugendlichen Alter ziemlich anstrengend sein kann, werden auch unsere Teenager mit diesem Gottesdienst angesprochen. Zu diesem Gottesdienst lädt Pfarrer Zlatko Smolenicki herzlich ein.

Sonntag, 26. Oktober, 9.30 Uhr, ref. Kirche Hüswil



An der Ordination von Philemon Läubli (3. von links) mit der Delegation der Kirchgemeinde.

Einsetzungsgottesdienst

Nach der Ordination folgt nun der Installationsgottesdienst von Pfarrer Philemon Läubli

Am Sonntag, 17. August, machten sich acht Mitglieder von Kirchenvorstand und der Pfarrwahlkommission auf eine besondere Reise: Sie besuchten den Ordinationsgottesdienst von Philemon Läubli in Aarau. Es war ein festlicher, frischer Gottesdienst voller Musik, persönlicher Geschichten und ehrlicher Zukunftsfragen: Was bedeutet es heute, Pfarrer oder Sozialdiakonin zu werden? Welche Kirche braucht es in einer Gesellschaft, die sich verändert? Die Antwort gaben die frisch Ordinierten gleich selbst – darunter auch Philemon Läubli: «Ich möchte als Pfarrer Brückenbauer sein – zwischen Menschen verschiedener Generationen, Milieus, Gemeinden und Denominationen, zwischen Profanem und Heiligem.»

Ein persönlicher Moment für Willisau In der Reise drückten sich Wertschätzung und Hoffnung aus: Ja, wir freuen uns auf diesen jungen Pfarrer. Und ja, wir glauben an eine lebendige Zukunft unserer Kirche – gerade hier im Luzerner Hinterland. Philemon Läubli hat mit seiner offenen Art, seinem Humor und seiner geistlichen Tiefe bereits viele angesprochen. Und nun

steht der nächste festliche Moment bevor: Am Sonntag, 19. Oktober, um 9.30 Uhr wird er in der reformierten Kirche Willisau offiziell installiert, das heisst ins Amt des Ortspfarrers eingesetzt.

Grosses Programm, grosse Freude Der Installationsgottesdienst wird ein buntes Fest mit Beteiligung aus der ganzen Kirchgemeinde. Mit dabei sind: Synodalrat Ulf Becker als offizieller Vertreter der Kantonalkirche, der Kirchenchor, Alphornbläser, Organist Yurii Feshchenko, Kolibri-Kindermorgen und Kinderhüeti für die Kleinen – und natürlich Pfarrer Philemon Läubli selbst. Nach dem Gottesdienst lädt die Kirchgemeinde herzlich zum Apéro ein – eine gute Gelegenheit, den neuen Pfarrer persönlich kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam den Start in eine neue Etappe zu feiern. Ob Sie jede Woche in die Kirche kommen oder seit Jahren nicht mehr da waren: Zu diesem Gottesdienst sind alle eingeladen!

Installationsgottesdienst von Pfarrer Philemon Läubli, Sonntag, 19. Oktober, 9.30 Uhr, reformierte Kirche Willisau. Mit Apéro für alle!

Denkwürdig

Vergeben und vergessen?



Manchmal wäre das doch schön. Einmal mit den Fingern schnippen und alles ist wieder gut und vergessen. Doch so sind wir nicht geschnitzt. Der Mensch lebt in Beziehungen und will sich auf sein Gegenüber verlassen können. Das hat mit Vertrauen zu tun. Und wer mein Vertrauen missbraucht, dem misstrau ich zu Recht. Das gemeinsam gebaute Beziehungshaus bekommt Risse oder kann sogar einstürzen. Vergebung ist ein erster Schritt der Renovation oder zum Wiederaufbau. Das kann schmerzhaft sein. Denn beim genaueren Betrachten sieht man oft erst, wie gross der Schaden tatsächlich ist. Wie viel einfacher ist es, wegzusehen, vom Balkon aus, die Aussicht zu geniessen. Oder die brüchige Nachbarsfassade zu beäugen, um sich damit zu trösten, dass es andernorts ja auch nicht besser aussieht. Jesus fordert seine Nachfolger auf, es ihm gleichzutun: Schuld ernst zu nehmen und zu vergeben. Offenbar spielt die Vergebung für ihn eine zentrale Rolle. Denn im Vaterunser ist sie als eine der drei grundlegenden menschlichen Bedürfnisse, zwischen den Bitten um Versorgung und der Erlösung vom Bösen, platziert. Und Paulus ruft uns dazu auf: «Vergebt einander wie Christus euch vergeben hat!»

PHILEMON LÄUBLI

Aus dem Gemeindeleben



Gebet beim Möwe-Weekend vor dem Übernachten in der Kirche.

Agenda

Musig us de Schwiiz mit Schmid & Schär

Herbst-Frauennachmittag Das Duo Schmid & Schär präsentiert seine ganz persönliche Hommage an die Schweiz – ein unterhaltsames Programm mit Songs von Schweizer Künstlern wie Patent Ochsner, Plüsch, Mani Matter, Kunz u. v. m. Verspielt, witzig und erfrischend anders kommen die heimischen Popsongs daher, gewürzt mit einer Prise Jazz und Tango. Schmid & Schär: zwei Musikerinnen, zwei Mütter, zwei Nachbarinnen. Musik direkt aus dem Leben, charmant, authentisch, groovig. Kosten: 10 Franken.

Dienstag, 28. Oktober, 14 Uhr, Kirchenzentrum Adlermatte, Willisau

Gottesdienste

Willisau

Sonntag, 5. Oktober
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Philemon Läubli und Organist Yurii Feshchenko, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 19. Oktober
9.30 Uhr: Installationsgottesdienst von Pfarrer Philemon Läubli, mit Pfarrer Philemon Läubli, Synodalrat Ulf Becker, Mitwirkende aus der Kirchgemeinde, Kirchenchor, Alphornbläsern und Organist Yurii Feshchenko, mit Kolibri und Kinderhüeti, anschliessend Apéro

Reformationssonntag, 2. November
9.30 Uhr: Festgottesdienst zum 100-Jahr-Jubiläum des reformierten Kirchenchors Willisau, mit Abendmahl, mit Pfarrer Philemon Läubli und Organist Yurii Feshchenko, anschliessend Apéro

Gottesdienste im Altersheim Sprengel Willisau:
Mittwoch, 22. Oktober
10 Uhr, Andacht in der Waldruh Willisau mit Pfarrer Philemon Läubli

Hüswil

Sonntag, 12. Oktober
9.30 Uhr: Erntedankgottesdienst und Konflagerückblick mit Pfarrer Thomas Heim und dem Jodelduett Kurlig (Christa Wellig und Michaela Kuratli) und Organistin Lisbeth Thürig, anschliessend Apéro vom reformierten Frauenverein Willisau-Hüswil

Sonntag, 26. Oktober
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Zlatko Smolenicki und Organist Yurii Feshchenko

19 Uhr, Taizé-Gebet mit Ruedi Kaufmann und Christine Demel

Gottesdienste im Altersheim Sprengel Hüswil:
Donnerstag, 17. Oktober
Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Thomas Heim, anschliessend Begegnungskaffee und Gipfeli in der Cafeteria für auswärtige Gäste und Bewohnende

Mittwoch, 15. Oktober,
9.45 Uhr: Kapelle im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell

Donnerstag, 16. Oktober
9.45 Uhr: Kapelle im Begegnungszentrum St. Ulrich, Luthern

Kinder und Familien

Kinderhüte und Kolibri während Gottesdiensten. In Willisau Kinderhüte und Kolibri (Kinderprogramm für 5- bis 11-jährige Kinder) am 19. Oktober.

In Hüswil nächste Kinderhüte am 30. November

Fiire mit de Chliine. Am Sonntags-Fiire-Gottesdienst am 9. November, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil, mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend Znüni und Spielecke

Jugendliche

JuKi – Jugend Kirche Willisau-Hüswil. Infos und Kontaktmöglichkeit zur Jugendgruppe für 12- bis 18-Jährige bekommst du auf dem Instagram-Profil [juki_willisauhueswil](#) oder bei Chiara Mosimann, [chiamosiani@icloud.com](#)

Erwachsene

Kirchenchor. Immer dienstags, 20 Uhr, Adlermatte, Willisau

Singtreff. Wir singen eine Auswahl von bekannten Volks- und Kirchenliedern. Wer Zeit hat, kommt und singt mit ohne weitere Verpflichtungen. Mit Kirchenmusikerin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim, Singen am Mittwoch, 15. Oktober, 15.15 bis 16.45 Uhr, Kapelle Violino, Zell. Am 22. Oktober um 15.15 Uhr findet das offene Singen in der Cafeteria des Violino in Zell statt

Kirchenkaffee/Apéro. Im Anschluss an den Gottesdienst am 5. und 19. Oktober in Willisau / am 12. Oktober in Hüswil

Offene Kirche Hüswil. Die Kirche Hüswil ist bis zum Ende der Sommerzeit am 26. Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr offen und lädt zu Einkehr, Stille und Gebet ein. Im Gästebuch können Sie Kommentare notieren. Es warten verschiedene Überraschungen auf Sie!

Frauenverein
Herbst-Frauennachmittag. Dienstag, 28. Oktober, 14 Uhr, reformiertes Kirchenzentrum Adlermatte, Willisau, mit dem Duo Schmid & Schär, Details siehe Tipp

Kontakt

Vom 6 bis 10. Oktober (Konflager) übernimmt Pfarrer Herbert Krauer, Wolhusen, die Stellvertretung für beide Pfarrämter, 041 490 11 60

Pfarramt Willisau: Pfarrer Philemon Läubli, 041 970 17 35, [pfarramt.willisau@reflu.ch](#)
Adlermatte 14, 6130 Willisau

Sigristin Willisau: Monica Merlo-Cramer, 079 897 38 61, Wannernstr. 6, Gettnau

Kirchentaxi: Bitte melden Sie sich beim Pfarramt Willisau, 041 970 17 35

Pfarramt Hüswil: Pfarrer Thomas Heim, 041 988 12 87, [thomas.heim@reflu.ch](#), Pfarrweg 2, 6152 Hüswil, Offene Sprechstunde ohne Voranmeldung im Pfarrhaus Hüswil jeweils am Donnerstag von 17 bis 18 Uhr oder nach Absprache.

Sigristin Hüswil: Verena Eggimann, 041 978 15 29, Hinter Wechslern, 6154 Hofstatt

Kirchgemeinde: Reformierte Kirche Willisau-Hüswil, Adlermatte 14, Postfach, 6130 Willisau, [kirchgemeinde.willisau-hueswil@reflu.ch](#)

[reflu.ch/willisau-hueswil](#)